



„... und was kommt nach der Klinikentlassung?“

Koordinierungsstelle für pflegerische und soziale Hilfsangebote



NARDINI KLINIKUM
St. Johannis · Landstuhl



Das Leben geht weiter!

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

die Vorstellung, auf fremde Hilfe angewiesen oder für die Pflege eines Familienmitglieds verantwortlich zu sein, löst bei Vielen im ersten Augenblick ein Gefühl der Ratlosigkeit aus.

Unsere Arbeit in der „Kordinierungsstelle für pflegerische und soziale Hilfsangebote“ trägt effektiv dazu bei, Ihnen die Angst vor der Zukunft zu nehmen und Ihnen zu zeigen, wie problemlos der fließende Übergang vom stationären Klinikaufenthalt in die Rehabilitation und die ambulante Versorgung gelingen kann!

Unser erfahrenes und kompetentes Team kennt Ihre Fragen – und vor allem die Antworten darauf. Wir informieren und beraten Sie zur weiteren Versorgung und Nachsorge, klären die Kostenübernahme, stellen wichtige Kontakte her und leiten notwendige Maßnahmen ein.

In dieser Broschüre informieren wir Sie darüber, wie wir gemeinsam mit Ihnen die Entlassung vorbereiten, welche Leistungen zu dieser – natürlich kostenlosen und vertraulichen – Dienstleistung des Krankenhauses gehören und wie Sie uns erreichen.

Wir freuen uns darauf, Sie unterstützen zu können!

*Ihr Team der Koordinierungsstelle
für pflegerische und soziale Hilfsangebote*



Wie geht's weiter zu Hause?

Das Team der Koordinierungsstelle für pflegerische und soziale Hilfsangebote weiß genau, worauf es Ihnen in Ihrer besonderen Situation ankommt. Genau darauf haben wir unsere Leistungen ausgerichtet – für einen problemlosen Neuanfang im Alltag.

Unterstützung in den eigenen vier Wänden

Wir bereiten Sie im persönlichen Gespräch auf Ihre Entlassung vor und informieren Sie auch darüber, wie Sie bestimmte Leistungen und Hilfsmittel in Anspruch nehmen können, zum Beispiel:

- » Ambulante Pflegedienste
- » Essen auf Rädern
- » Hausnotruf
- » Pflegehilfsmittel

Mehr als eine Redensart: Gute Besserung!

Wir vermitteln die entscheidenden Kontakte und sorgen dafür, dass Ihre Behandlung auch nach dem Klinikaufenthalt optimal fortgesetzt wird:

- » Einleitung notwendiger Anschlussheilbehandlungen in Zusammenarbeit mit Arzt, Pflegedienst, Patient, Angehörigen und Kostenträgern
- » Vermittlung wertvoller Kontakte zu Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen, sozialen Einrichtungen und Institutionen



Beste Voraussetzungen für eine optimale Pflege

Die neue Situation organisieren

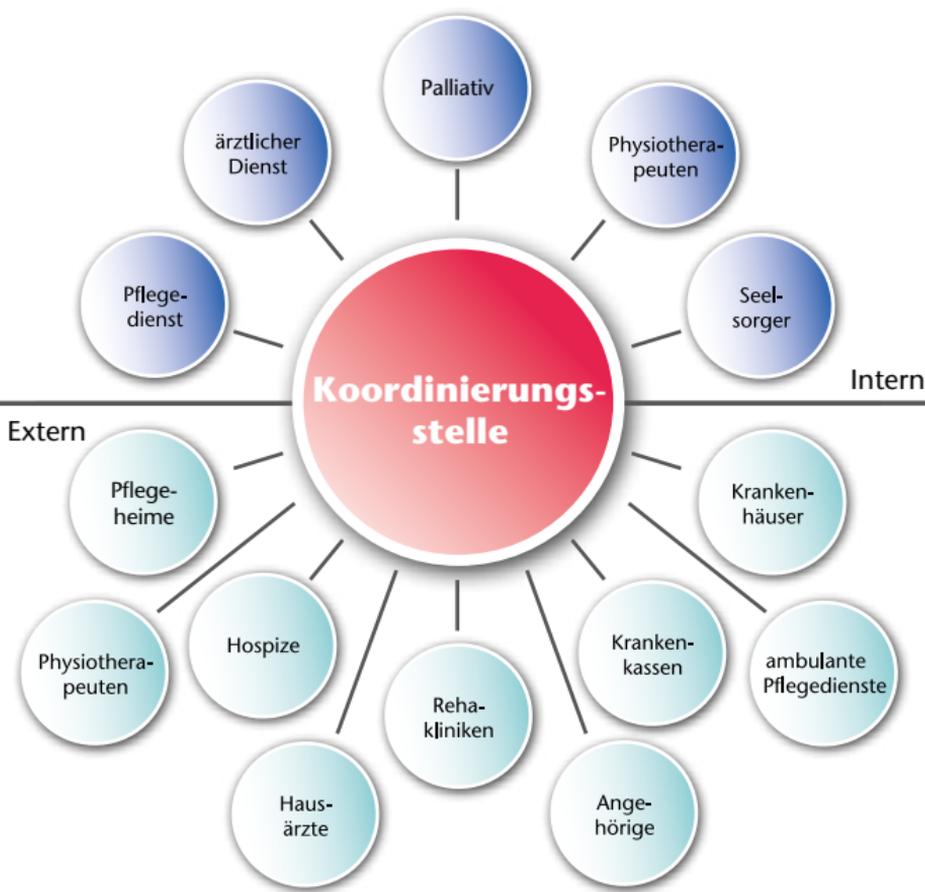
Wir unterstützen Angehörige nicht nur, wenn sie sich für die häusliche Pflege entscheiden, sondern auch dann, wenn ihre Situation eine professionelle Lösung erforderlich macht:

- » Praxisorientierte Beratungsgespräche zu Ihrer speziellen Pflegesituation
- » Einleitung von Kurzzeitpflege
- » Beratung zur vollstationären Pflege

Pflegeüberleitung

Bereits während des Klinikaufenthaltes stellen wir alle erforderlichen Kontakte her, beispielsweise mit ambulanten Pflegediensten und Pflegeheimen:

- » Enge Zusammenarbeit mit allen beteiligten Leistungserbringern
- » Abklärung des erforderlichen Hilfsmittelbedarfs
- » Beantragung von Leistungen der Pflegeversicherung
- » Frühzeitige Weitergabe aller pflegerischer Informationen



Wir koordinieren eine optimale gesundheitliche Weiterversorgung

Anschlussheilbehandlung

Hilfen bei allen Fragen rund ums Thema AHB:

- » Hilfe bei der Wahl der richtigen Vertragsklinik
- » Abklärung der Kostenübernahme
- » Information zu Transport und Aufnahme in die AHB-Klinik
- » Einleiten von Frührehabilitation und onkologischen Abschlussrehabilitationen

Ein kostenloser Service für

- » Patienten
- » Angehörige

Ein optimales Zusammenwirken von

- » behandelnden Berufsgruppen im Krankenhaus
- » kooperierenden Einrichtungen außerhalb der Klinik
- » Kostenträgern



v. l. n. r.: Beate Müller, Gabriele Schording, Martina Dahler,
Marie-Christin Seel, Melanie Reinhart

Kontakt

Ansprechpartner

Melanie Reinhart, Beate Müller, Martina Dahler,
Gabriele Schording und Marie-Christin Seel

| | |
|---------------------|------------------------|
| Büro | Servicegebäude |
| Telefon Überleitung | 06371 84-2916 |
| Email | uel@nardiniklinikum.de |
| Telefon AHB | 06371 84-2917 |
| E-Mail | ahb@nardiniklinikum.de |
| Fax | 06371 84-2918 |

Sprechzeiten

Da wir uns gerne die erforderliche Zeit für ein persönliches Gespräch nehmen, sollten Sie zeitnah einen Termin vereinbaren.

Nardini Klinikum GmbH St. Johannis
Nardinistraße 30 · 66849 Landstuhl
Telefon 06371 84-0
www.nardiniklinikum.de